



Gebrauchsanweisung

für das
motion cycle 200 med



Inhalt

1	Allgemeines	3
2	Klassifizierung der Geräte	3
3	Montage bei teilzerlegter Lieferung	3
4	Sicherheitshinweise	5
4.1	Sichere Aufstellung des Gerätes	5
4.2	Sicheres Training	6
4.3	Indikationen und Kontraindikationen	7
5	Bedienung des Displays.....	7
5.1	Polar - Pulssysteme	7
5.2	Übersicht Display/Tastenfunktionen	8
5.3	Anzeige	9
5.4	Quickstart	9
5.5	Programmierung am Monitor	9
5.6	Verändern des Widerstandes	9
5.7	Steuerung mittels Speichermedium	10
5.8	Ergebnisse	10
5.9	Programme des cycles	11
5.10	Pulsgesteuertes Training.....	11
5.11	Schnittstelle PC.....	12
6	Pflege, Wartung und Instandhaltung	12
6.1	Anleitung für die Fehlzustandserkennung (Störung)	12
6.2	Instandhaltungsanleitung für den Betreiber	12
6.3	Instandhaltung für autorisierte Fachkraft.....	13
6.4	Wartung	13
6.5	Durchführung der messtechnischen Kontrolle (§ 14, Abs.1) gemäß MPBetreibV (Anlage 2)	13
7	Technische Daten	14
8	Gewährleistung	14

1 Allgemeines



Lesen Sie die vorliegende Gebrauchsanleitung mit allen Sicherheitshinweisen und Warnungen **vor dem ersten Gebrauch** der Trainingsgeräte genau durch, um eine sichere und bestimmungsgemäße Nutzung zu gewährleisten. Bewahren Sie dieses Dokument auf, um nachschlagen zu können und geben Sie es im Falle einer Weitergabe des Gerätes mit.

2 Klassifizierung der Geräte

Die Geräte der *cardio line med* sind Medizinprodukte entsprechend der Richtlinie 93/42 EWG, eingestuft in Klasse IIa. Im Regelbereich der Bremse ist die Anzeigegenauigkeit $< +/- 5\%$ bzw. bei Leistungen unter 50 W $+/- 3$ Watt.


Die Geräte sind entsprechend DIN EN ISO 20957 ausschließlich für den beaufsichtigten Bereich konzipiert.

Mit den Geräten kann nur 1 Person gleichzeitig trainieren; das max. Gewicht des Trainierenden darf 130 kg nicht überschreiten.

3 Montage bei teilzerlegter Lieferung

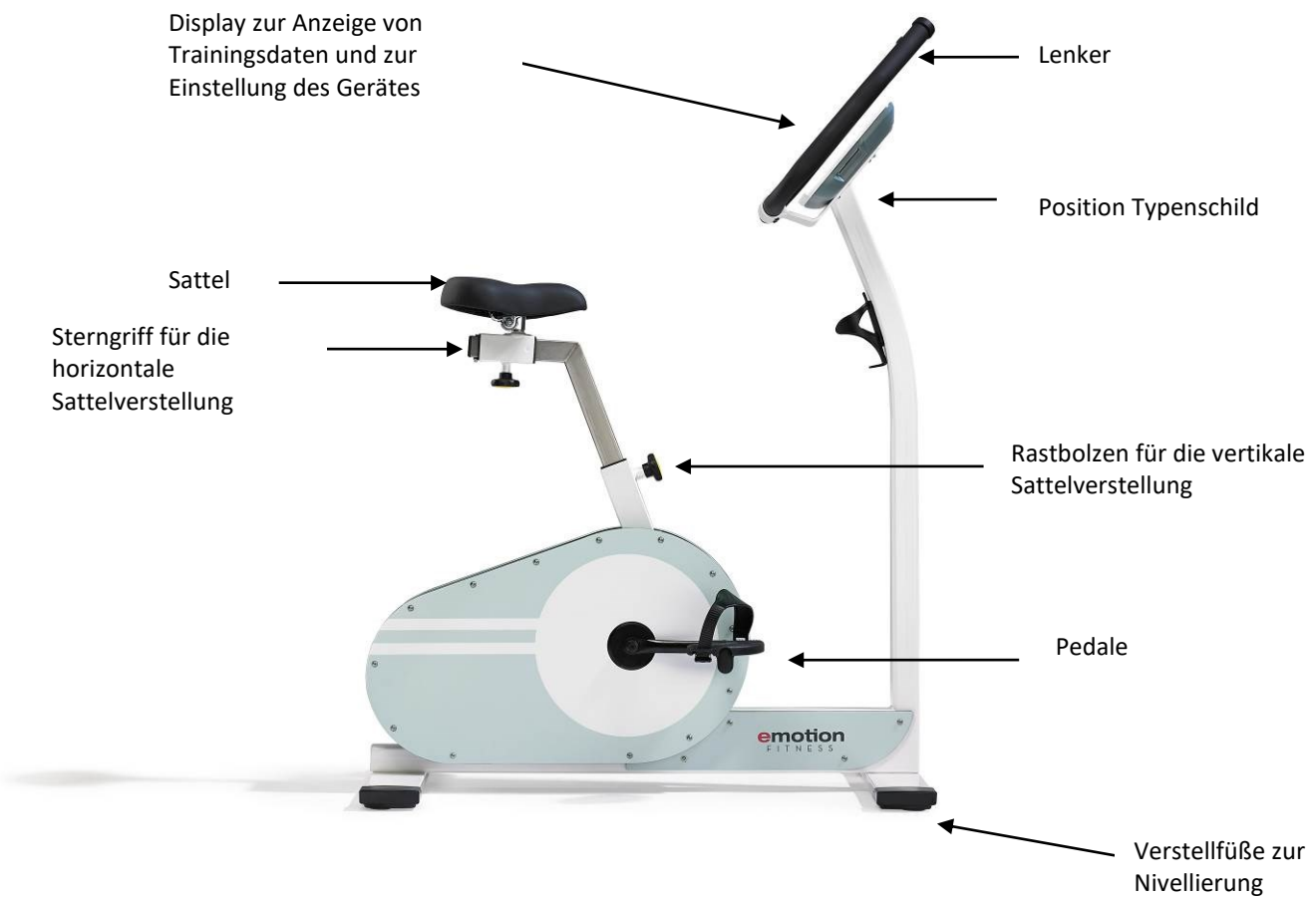
Um einen kostensparenden Transport zu ermöglichen, kann das Ergometer dieser Bauart auch teilzerlegt geliefert werden, so dass bis zu 4 Geräte auf einer Palette Platz finden. In diesem Fall ist das Gerät zunächst wie folgt zu montieren:

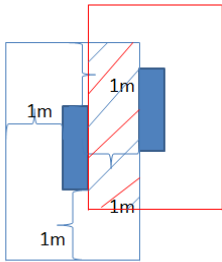
	<p>1. Kontrollieren Sie zunächst die Hauptkomponenten auf Vollständigkeit....</p>		<p>2. ...und dann den Schraubensatz. A – 6 x für Standfüße B – 2 x Achsschraube C – 2 x Abdeckkappe für Achsschraube D – 4 x Schraube für Monitorbefestigung</p>
	<p>3 Zunächst werden die FüÙe montiert. Dazu wird der Korpus auf einer weichen Unterlage (z.B. Decke) nach hinten auf Gehäuse und die Sattelstange gekippt. (Vorsicht vor Beschädigungen am Gehäuse!!!)</p>		<p>4 Mit 2x3 Schrauben der Sorte A wird zunächst der vordere (Gummifuß nach oben/vorne)....</p>
	<p>5 ...dann der hintere Standfuß (Gummifuß nach hinten) montiert. Achten Sie darauf die Schrauben fest anzuziehen.</p>		<p>6 Nun wird das Gerät wieder aufrecht gestellt und der Sattel wird auf dem zylindrischen Kloben befestigt.</p>
	<p>7 Die Neigung des Sattels hat Einfluss auf den Sitzkomfort. Achten Sie auf eine horizontale Ausrichtung des Sattels.</p>		<p>8 Mit einem 14er Steckschlüssel ziehen Sie die am Sattel befindliche Mutter fest.</p>

	<p>9 Sowohl Pedale als auch Kurbeln sind mit Seitenbezeichnungen (R/L) gekennzeichnet. Schrauben Sie linke Kurbel und linkes Pedal zusammen.</p>		<p>10 Schieben Sie nun die Kurbel auf die Achse und befestigen Sie diese mit der Achsschraube (B) mittels eines 14 mm Steckschlüssels. Ziehen Sie die Kurbel gut fest (! Nachziehen Kap. 6.2.)</p>
	<p>11 Zum Abschluss verdecken Sie die Achsschraube mit einer Abdeckkappe (C).</p>		<p>12 Wiederholen Sie die Schritte 9-11 mit der rechten Seite. Wichtig: Achten Sie darauf, dass die Kurbeln re/li um 180° versetzt zueinander montiert werden.</p>
	<p>13 Nun wird der Monitor befestigt. Schrauben Sie dazu die vier äußeren Schrauben der Monitorrückseite auf.</p>		<p>14 Öffnen Sie vorsichtig das Gehäuse und führen Sie das rote Kabel aus dem Gerätemast durch die entsprechende Öffnung auf der Monitorrückseite.</p>
	<p>15 Stecken Sie den Stecker in die horizontal liegende Buchse, das korrekte Einrasten erkennen Sie an einem „Klick“.</p>		<p>16 Nun wird die Front wieder aufgelegt und der Monitor auf der Halteplatte mittels der vier Schrauben (D) befestigt.</p>
	<p>17 Danach werden auch die äußeren 4 Gehäuseschrauben wieder eingedreht, um den Monitor fest zu verschließen.</p>		<p>18 Das 4-Kanteisen ist mit zwei Madenschrauben in der Lenkeraufnahme lose vormontiert. Entfernen Sie nur die rechte Schraube, führen Sie das rechte Lenkerteil ein...</p>
	<p>19 ...und fixieren Sie diesen Teil mit der Madenschraube wieder lose.</p>		<p>20 Danach wird die linke Schraube gelöst und die beiden vorangegangenen Schritte werden mit der linken Seite wiederholt.</p>
	<p>21 Der Lenker wird nun so ausgerichtet, dass die Griffe parallel zur Monitorfront liegen...</p>		<p>22 ...in dieser Position werden die Madenschrauben endgültig fest gezogen. Fertig! ☺</p>

4 Sicherheitshinweise

4.1 Sichere Aufstellung des Gerätes





- Stellen Sie das Gerät auf einen festen, ebenen und rutschhemmenden Untergrund und nivellieren Sie das Gerät mit den Stellschrauben, so dass es nicht wackelt.
 - Der Freibereich rund um das Gerät muss min. 1 m größer sein als der Bewegungsbereich des Gerätes, um einen sicheren Zu- und Abgang vom Gerät auch in Notfällen zu gewährleisten. Die Sicherheitsfreiräume können sich jedoch überschneiden; siehe Bild
 - Stellen Sie das Gerät nur in trockenen Räumen (<65% Luftfeuchtigkeit, >0 <45°C Raumtemperatur) auf.
 - Achten Sie darauf, dass keine elektromagnetische Strahlung wie z. B. von Handys, Funkantennen, strahlenden Leuchtstoffröhren usw. vorhanden ist, da diese die Pulsmessung beeinträchtigen können.
- Achten Sie darauf, dass die Geräte nicht auf dicken „Gummimatten“ stehen, in die sich die Rahmen eindrücken. Die Rahmenunterseite muss für eine ausreichende Belüftung stets frei sein.
 - Alle Geräte der cardio line – bis auf das Laufband - sind netzunabhängig. Sie erzeugen den Strom im Betrieb selbst oder werden während der Programmierung durch das standardmäßig eingebaute Batteriepack mit Strom versorgt. Die Batterien sollten den nötigen Startstrom für ca. 2 Jahre bereitstellen. Batteriewechsel siehe Punkt 4 Pflege und Wartung.
 - **Achtung:** Bitte beachten Sie in jedem Fall die Vorgaben zu Pflege, Wartung und Instandhaltung in Kapitel 4 dieser Anleitung.

4.2 Sicheres Training

- Vor Trainingsbeginn sollte die Trainingseignung durch eine autorisierte Person z. B. Arzt überprüft werden. Beachten Sie bitte den Punkt 3.3 Kontraindikationen.
- Beachten Sie, dass übermäßiges Training schädlich sein kann.
- Bei auftretender Übelkeit oder Schwindelgefühl ist das Training sofort abzubrechen und ein Arzt aufzusuchen.
- Das Training an den Geräten ist nur mit unversehrter Haut erlaubt.
- Beim Training ist eng anliegende, leichte Sportkleidung zu bevorzugen, die sich beim Training nicht in Teilen des Gerätes verfangen kann. Tragen Sie immer geeignete Sportschuhe für einen sicheren Stand auf den Pedalen.
- Überprüfen Sie vor Beginn des Trainings das Gerät auf sicheren Stand, defekte Teile oder eventuelle Manipulationen. Wenn Sie Mängel entdeckt haben oder sich nicht sicher sind, fragen Sie die Aufsichtsperson bevor Sie mit dem Training beginnen.
- Vor Trainingsbeginn muss sichergestellt sein, dass sich niemand in der Nähe der beweglichen Teile befindet, um eine Gefährdung Dritter zu vermeiden. Vor allem sind unbeaufsichtigte Kinder von den Geräten fern zu halten.
- Die Stoptaste ist als Sicherheitsfunktion grundsätzlich aktiv und bremst die Bewegung bei Tastendruck mittels Bremsengriff ab.
- Um biomechanisch korrekt zu trainieren, müssen Einstellungen am Gerät vorgenommen werden. Beim cycle können sowohl die horizontale, als auch die vertikale Sitzposition verändert werden. Für die vertikale Sitzposition wird der Rastbolzen an der Vorderseite der Sattelstütze gezogen und die Höhe manuell verstellt. **Sicherheit:** Es ist darauf zu achten, dass der Rastbolzen wieder fest und hörbar einrastet, bevor der Sattel belastet wird. Die Sattelposition ist über eine Skalierung auf der Vorderseite der Sattelstütze kenntlich gemacht, so dass bei wiederholtem Training die persönliche Sattelhöhe einfach gefunden werden kann. Diese sollte so gewählt werden, dass in der tiefsten Pedalstellung noch eine Kniebeugung von etwa 10° entsteht. Für die horizontale Positionierung muss der Sterngriff unterhalb des Sattels gelöst werden, danach kann der Sattel nach vorne bzw. hinten verschoben werden. Die horizontale Position des Sattels hat dabei Auswirkungen auf die Belastung, die während des Trainings auf den Armen ruht (Neigung des Oberkörpers).
- **Warnung:** Das System zur Überwachung der Herzfrequenz ist systembedingt störanfällig. Zu starkes Trainieren kann zu gefährlichen Verletzungen oder zum Tod führen. Wenn Sie sich unwohl fühlen, unterbrechen Sie das Training sofort.
- **Warnung:** Das Gerät darf nur mit Gehäuse betrieben werden.
- **Warnung bei optionalem Stromanschluss:** Verwenden Sie ausschließlich medizinisch zugelassene Netzteile, welche nach IEC 60601-1 geprüft und vom Gerätehersteller zugelassen sind.

4.3 Indikationen und Kontraindikationen

Indikationen

- Beweglichkeit des Bewegungsapparates
- Stärkung der Muskulatur
- Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems

Kontraindikationen

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Schmerzen des Bewegungsapparates
- Während des Trainings:
 - Schmerzen im Brustbereich
 - Unwohlsein
 - Übelkeit
 - Schwindel
 - Atemnot

Bei Medikamenteneinnahme Arzt fragen.

5 Bedienung des Displays

Drei Trainingsprogramme ermöglichen ein individuelles und hochwertiges Training beim *cycle med*.

5.1 Polar - Pulssysteme

Alle Geräte der cardio line verfügen über das Original Polar® Pulssystem, bei dem die Signalerfassung standardmäßig mittels Brustgurt erfolgt (Der Brustgurtsender ist nicht im Lieferumfang enthalten). Die drahtlose Datenübertragung in die Anzeigeelektronik erfolgt codiert. Die Polar® Technologie beruht auf der Signalübertragung durch ein Magnetfeld. Dieses Magnetfeld kann gestört werden durch vielerlei Faktoren. Die häufigsten Ursachen liegen in der Verwendung von nicht 100% Polar® kompatiblen Brustgurten, die zum Teil sehr große Reichweiten haben. Ebenso können Handys, Lautsprecher, TV, Starkstromkabel, Leuchtstoffröhren und Motoren mit großer Leistung stören.

Die Pulsfrequenzmessung ist EKG genau. Nur bei Verwendung von codierten Brustgurten, wie zum Beispiel dem Sendergurt T31C, wird die Pulsfrequenz auch codiert übertragen. Nutzt man einen uncodierten Brustgurt (T31), erfolgt die Übertragung uncodiert.

Sicherheitshinweis gemäß DIN EN ISO 20957

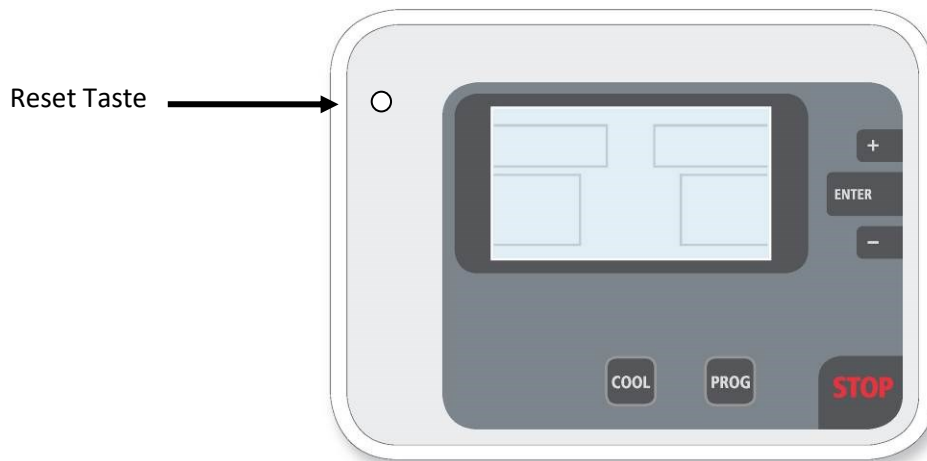
Warnung! Systeme der Herzfrequenzüberwachung können ungenau sein. Übermäßiges Trainieren kann zu ernsthaftem gesundheitlichem Schaden oder zum Tod führen. Bei Schwindel- Schwächegefühl sofort das Training beenden.

Hintergrundbeleuchtung

Alle Cardiogeräte dieser Linie sind mit einer monochromen Hintergrundbeleuchtung des LCD Displays ausgestattet. Die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich automatisch nach einigen Sekunden Ergometerbetrieb ein und wird je nach Bremswiderstand gedimmt betrieben.

Mit Hintergrundbeleuchtung verbessert sich die Ablesbarkeit des Displays auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

5.2 Übersicht Display/Tastenfunktionen



Erläuterung der Tasten im Uhrzeigersinn beginnend von der Stopptaste:

- Die **STOP** Taste bricht das Training an jeder Stelle unverzüglich ab und aktiviert die elektronische Bremse, die mit starkem Bremsengriff die Bewegung für 8 Sekunden auf 0 bringt, danach kann man die COOL Funktion nutzen, um mit leichter Intensität das COOL DOWN durchzuführen. Es werden keine Ergebnisse gespeichert.
- Die **PROG** Taste wird gedrückt, um zur Auswahl der Trainingsprogramme zu gelangen, sofern kein programmiertes Speichermedium verwendet wird.
- Mit der **Cool** Taste brechen Sie ein Training vorzeitig ab, gehen in den COOL Modus und lassen Ihr Training bei geringer Belastung ausklingen. Die Trainingsergebnisse werden angezeigt und auf das Speichermedium gespeichert, sofern Sie mit diesem das Training aufgerufen haben.
- Die **Reset** Taste: Zunächst für den Nutzer nicht zu erkennen ist die Reset Taste. Sie liegt in der Verlängerung des oberen Randes des Displays nach links. Bedingt durch die dauerhafte Stromzufuhr über die Batterien ist ein automatischer Reset nur bedingt möglich. Sollte das System einmal fehlerhaft arbeiten, so haben Sie die Möglichkeit, mit dieser Taste den Prozessor neu zu starten.
- Mit der **+** Taste verändern Sie die Parameter oder Leistungswerte.
- Mit der **ENTER** Taste bestätigen Sie Werte oder Anzeigen und gelangen zum nächsten Programmierschritt.
- Mit der **-** Taste verändern Sie die Parameter oder Leistungswerte.

5.3 Anzeige

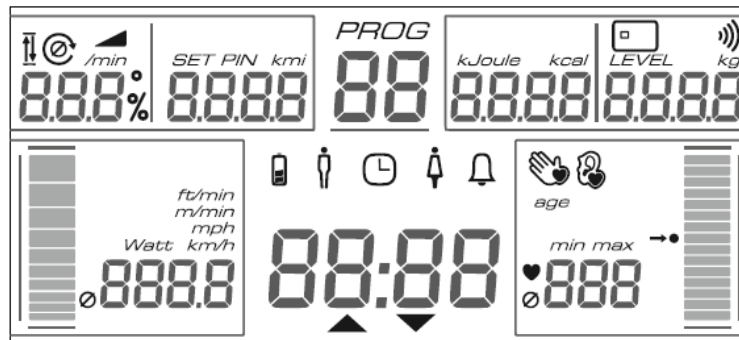


Abb.1: In dieser Abbildung sind alle Segmente des LCD Displays zu sehen. Im normalen Betrieb sind immer nur die relevanten Informationen abgebildet.

Sie sehen je nach Programm folgende Parameter angezeigt:

- Programm: Programmnummer
- Zeit: aktuelle Trainingszeit addiert bzw. verbleibende, effektive Trainingszeit. Ein Pfeilsymbol zeigt die Zählrichtung.
- Puls: Herzfrequenzanzeige, falls Sie einen Puls Sendergurt tragen oder die Handsensoren umfassen. Als Indikator, dass mittels Handsensoren die Pulsfrequenz ermittelt wird, erscheint ein Handsymbol. Die Pulsindikatoranzeige zeigt anschaulich, in welchem Pulsbereich man sich aufhält. Bei Puls 130 ist die Balkenanzeige bis zur Mitte ausgefüllt. Bei Programmen mit Pulsvorgaben stellt die Mitte der Balkenanzeige die jeweilige Zielpulsfrequenz dar.
- Watt: Die Leistung wird in Watt im Display angezeigt. Parallel zur digitalen Anzeige wird die Intensität noch über eine graphische Balkenanzeige verdeutlicht
- Km/h: Die fiktive Geschwindigkeit wird in km/h angezeigt. Parallel zur digitalen Anzeige wird das Tempo noch über eine graphische Balkenanzeige verdeutlicht.
- Drehzahl: Pedalumdrehungen pro Minute
- KM: Je nach Programm wird die addierte oder verbleibende Strecke im Displayfeld angezeigt. Die Anzeige erfolgt in Meter; ab 1000m in 10m Schritten (1,00 km).
- K-Cal: Je nach Programm wird der addierte oder verbleibende Kalorienverbrauch im Displayfeld angezeigt.
- Level: Anzeige der aktuellen Intensitätsstufe 1 – 21.
- Chipkarte: Das Chipkartensymbol erscheint, wenn ein Speichermedium eingeschoben ist.
- \emptyset : Werden die digitalen Anzeigen mit diesem Symbol ergänzt, so handelt es sich um Durchschnittswerte der Trainingseinheit.

5.4 Quickstart

Das Displayfeld wird durch den Beginn des Tretens aktiviert oder aber das LCD Feld ist an und wird noch vom Batteriepack versorgt.

Beginnt man einfach mit dem Training, so befindet man sich im Quickstartprogramm, indem ohne weitere Eingaben trainiert werden kann. Den Widerstand verstellt man im Quickstartprogramm durch die +/-Tasten.

5.5 Programmierung am Monitor

Mit **Prog** beginnt man die Programmierung, dann wird mit +/- das gewünschte Programm ausgewählt. Man sieht die Programmnummer im entsprechenden Displayfeld blinken.

ENTER bestätigt die Programmwahl. Alle nötigen Parameter werden nun abgefragt. Der jeweils einzustellende Parameter blinkt. Die Anzeigewerte werden jeweils mit +/- verändert. Die Bestätigung erfolgt mit **ENTER**. Ist die letzte Eingabe bestätigt, so startet das Programm automatisch.

5.6 Verändern des Widerstandes

Bis auf die das vollautomatische Pulsprogramm kann der Widerstand jederzeit manuell mit der +/- Taste verändert werden. Im drehzahlabhängigen Quickstartprogramm geschieht dies über eine Gang-/Stufenwahl von 1-21, im drehzahlunabhängigen Wattleistungprogramm über die Eingabe der gewünschten Wattzahl.

5.7 Steuerung mittels Speichermedium

Das Speichermedium ist bei allen Geräten serienmäßig enthalten. Die Steuerung über das Speichermedium dient als Bedienerleichterung für das Trainieren. Es begleitet und unterstützt Sie während all Ihrer Trainingsaktivitäten.

Das System besteht aus der Monitoreinheit mit Lesegerät. Der Einschub für das Medium befindet sich an der rechten Seite des Monitors. Ein akustisches Signal bestätigt das Erkennen des Speichermediums.

Das System macht das Training mit den Geräten noch einfacher und effizienter. Das Programmieren des Mediums kann direkt an allen Gerätetypen vorgenommen werden. Eine Ausgabe der Ergebnisse erfolgt zunächst nur über das Display an den Geräten. Die Trainingsplanerstellung kann optional auch mit einer PC Software erfolgen. Die individuellen Trainingsprogramme werden dann auf das Medium übertragen. Alle Trainingsergebnisse werden gespeichert und können anschließend am PC analysiert werden.

Trainingsplanerstellung am Gerät, ohne PC-Software

- Setzen Sie sich auf das Gerät und beginnen Sie zu treten oder aktivieren Sie das Display mittels Tastendruck.
- Am Gerät müssen die individuellen Programmdateien manuell eingegeben werden. Dann wird das Programm gestartet.
- Erscheint die Anzeige LOS, so wird das Trainermedium kurz eingeschoben. Das Gerät gibt ein akustisches Signal, wenn das Medium erkannt wurde.
- Das Kundenmedium wird eingeschoben. Jetzt kann die max. Anzahl von Trainingseinheiten (1 – 255) festgelegt und mit ENTER bestätigt werden. Das Einstellen von 255 Einheiten entspricht einer Aufhebung der Limitierung. Nach dem Signalton sind die Programmdateien gespeichert und das Kundenmedium ist funktionsfähig.
- Kundenmedium erneut einstecken. Das Training kann jetzt beginnen. Wenn die freigegebenen Trainingseinheiten absolviert sind, muss ein neues Programm aufgespielt werden.

Das Kundenmedium ist für den Trainierenden vorgesehen. Nach dem Speichern des gewünschten Trainingsprogramms wird das Medium zum Trainieren in den Kartenleser eingeschoben.

Das Training läuft jetzt automatisch ab, ohne dass weitere Eingaben nötig sind. Alle Trainingsergebnisse werden nach Beendigung des Trainings auf dem Medium gespeichert.

Sonderfunktion des Trainermediums: Löschen der Daten

Wenn Sie den kompletten Karteninhalt löschen wollen inkl. des Trainingsplans, so stecken Sie das Trainermedium zweimal hintereinander in den Chipkartenleser ein. Danach schieben Sie ihr Kundenmedium ein und alle Daten sind gelöscht.

Sobald die Kundenkarte gesteckt ist, können die „Ergebnisse Total“ auch ohne Trainerkarte gelöscht werden, indem gleichzeitig für ca. 3 Sek auf die Tasten + und – (3 Sek.) gedrückt wird. Hierbei werden lediglich die Ergebnisse gelöscht, nicht aber der Trainingsplan.

Funktionsweise member card

Setzen Sie sich auf das Gerät und beginnen Sie zu treten. Schieben Sie das programmierte Medium ein, die addierten Trainingsergebnisse aller Cardio Geräte (total) und die des gerade benutzten Gerätes werden jeweils 4 Sek. lang angezeigt. Sie sehen also Ihre kumulierten bzw. durchschnittlichen Trainingsergebnisse.

Danach wird Ihr persönliches Training automatisch aufgerufen und Ihr individuelles Training kann beginnen. Entnehmen Sie das Medium erst, nachdem das Training beendet ist oder mit der COOL Taste abgebrochen wurde. Das Ende eines Trainings wird immer durch ein Piepsen verdeutlicht

Die Trainingsergebnisse der Trainingseinheit werden sofort im Display angezeigt. Ebenso sind alle Resultate auf dem Medium gespeichert. Nach einigen Sekunden beginnt die Zeit wieder nach oben gezählt zu werden, das cool down beginnt.

5.8 Ergebnisse

Nach der Beendigung eines Trainingsprogramms schließt sich ein COOL-Down mit geringer Belastung an. Die Bewegung kann nach der Beendigung des Trainingsprogramms, welches durch piepsen angezeigt wird jederzeit beendet werden. Durch Drücken der COOL Taste kann das Training jederzeit abgebrochen werden.

Die Ergebnisse werden über die Parameteranzeigen angezeigt und sind teilweise gemittelt (Watt, Km/h, Drehzahl, Puls), zum anderen Teil kumuliert (Km, K-Cal, Zeit). Die Durchschnittswerte sind durch das Symbol \emptyset gekennzeichnet.

Diese Ergebnisse ermöglichen eine Kontrolle der persönlichen Leistungsentwicklung und dienen somit der Motivation.

Wenn Sie mit einem Speichermedium trainieren, so werden die Ergebnisse von jedem Trainingsgerät gesondert auf das Medium gespeichert. Das Lesen der Ergebnisse kann am Gerät vorgenommen werden oder aber am PC, wenn eine entsprechende Software zur Verfügung steht.

5.9 Programme des cycles

Programme *cardio line med* nach Betrieb und Biofeedback.

Programme	cycle med		
	Manuelle Auswahl	Speichermedium	Steuerung über PC Software
1 Quick	x	x	x
2 Watt	x	x	x
4 Puls	x	x	x

Programmspezifikationen

Quick

Das Programm gestattet es, sofort mit dem Training zu beginnen. Man beginnt zu treten, das Display schaltet sich an, der Quick Start wird aufgerufen. Es sind keine weiteren Programmschritte nötig.

Mit den +/- Tasten kann während des gesamten Trainings das Level – d.h. die Intensitätsstufe –, variiert werden.

Das Programm arbeitet drehzahlabhängig, d.h. die Leistung ändert sich in Abhängigkeit von der Drehzahl.

Das Programm wird durch Drücken der Cool Down Taste beendet und die Trainingsergebnisse werden angezeigt.

Watt

Das Programm steuert ausschließlich die Dauer des Trainings und arbeitet drehzahlunabhängig, d.h. die Leistung bleibt mit zunehmender Drehzahl konstant.

Nach der Aktivierung des Displays gelangt man mit der Prog-Taste in die Programmauswahl. Wählt man das Zeittraining, so wird die Trainingsdauer in Minuten mit +/- vorgewählt und mit ENTER bestätigt. Die Anfangsbelastung beträgt immer 50 Watt und ist jederzeit über die +/- Tasten in 5 Watt-Schritten bis 500 Watt veränderbar. Sollte die Drehzahl zu gering sein, um die eingestellte Leistung/Watt zu generieren, so blinkt die Drehzahlanzeige.

Nach dem Trainingsende oder einem Trainingsabbruch über die COOL-Taste werden die relevanten Ergebnisse im Display angezeigt.

Puls

Das Pulstraining ist ein sehr intelligentes Trainingsprogramm, welches garantiert, dass das Training optimal dosiert wird, ohne dass manuelle Bedieneingriffe nötig sind. Dabei wird zu Beginn die gewünschte Zielpulsfrequenz – abhängig vom Trainingsziel – festgelegt, in der Folge steuert das Gerät dann den Widerstand so, dass diese Pulsfrequenz erreicht, aber nicht überschritten wird. Weiter ist das Programm in der Lage, anhand der Pulsentwicklung die Leistungsfähigkeit zu beurteilen, um die weitere Programmsteuerung, insbesondere die Aufwärmphase, optimal anzupassen.

Wird die Anfangsbelastung über eine bestimmte Wattgrenze gesetzt, so wird die Warm-Up-Phase ausgelassen und die Belastung wird sofort entsprechend der gewünschten Pulsfrequenz angepasst.

Dieses Programm arbeitet im drehzahlunabhängigen Modus.

Für das Pulsprogramm müssen folgende Parameter eingegeben werden:

- Trainingspuls
- Anfangsbelastung in Watt (in der Regel 25-50 Watt)
- Trainingsdauer im effektiven Bereich

Alles Weitere übernimmt die Programmsteuerung. Die eingegebene Trainingsdauer bezieht sich auf die effektive Trainingszeit, in der sich die Herzfrequenz im definierten Zielpulsbereich befindetet, d.h. die Aufwärmdauer wird bei der Zeitmessung nicht mit gerechnet.

Die +/-Tasten sind während des Trainings stets aktiv. Wird die Anfangsbelastung in den ersten 2 Minuten auf mehr als 45 Watt erhöht, so erfolgt eine sofortige Stufenerhöhung, um schnellstmöglich den effektiven Pulsbereich zu erreichen. Auf diese Weise besteht die Möglichkeit des Cross-Trainings, bei dem der Widerstand auf den zu erwartenden Wattwiderstand eingestellt wird und das Ergometer lediglich die Feinabstufung im Bereich des Zielpulses übernimmt.

Ist der Zielpulsbereich einmal erreicht, so dienen die +/- -Tasten der Veränderung des Zielpulses.

Nach Ablauf des Trainings werden die Ergebnisse als Durchschnitt bzw. als kummulierte Werte angezeigt.

5.10 Pulsgesteuertes Training

Bezüglich der Funktionsweise der pulsgesteuerten Trainingsprogramme verweisen wir auf die Broschüre „pulse manager“, welche beim Hersteller eingefordert werden kann.

5.11 Schnittstelle PC

Das Ergometer ist mit einer RS 232 Schnittstelle – ohne galvanische Trennung - ausgerüstet. Damit ist eine Steuerung durch PC, EKG, Spirometer, etc. möglich, sofern die Geräte das gleiche Protokoll verwenden. Die Bremse des Gerätes generiert ausreichend Strom. Dies bedeutet aber, dass für die Aufnahme der Kommunikation mit dem Treten begonnen werden muss. Beachten Sie, dass bei medizinischer Nutzung die elektrische Sicherheit beachtet werden muss. Fragen Sie Ihren Verkäufer, wenn Sie Fragen dazu haben.

6 Pflege, Wartung und Instandhaltung

Alle Cardiogeräte von emotion fitness zeichnen sich durch hervorragende Qualität aus. Sie sind langlebig und brauchen nur wenig Pflege, um über lange Zeit als Trainingsgerät zu funktionieren. Die nötige Pflege muss aber zwingend gewissenhaft durchgeführt werden.

Warnung: Das Gerät darf nur vom Fachmann geöffnet werden.



Das Sicherheitsniveau der Geräte kann nur dann gehalten werden, wenn die Geräte regelmäßig auf Schäden und Verschleiß geprüft werden. Defekte Teile sind sofort auszutauschen und das Gerät ist still zu legen bis zur Instandsetzung.

6.1 Anleitung für die Fehlzustandserkennung (Störung)

Sollten an den Geräten Fehler auftauchen, die Sie nicht einordnen können, so melden Sie sich bitte bei der emotion fitness GmbH & Co.KG. Bei jeder Fehlermeldung sollten Sie die Seriennummer und den Modelltyp des defekten Gerätes bereithalten, da dies wichtig sein könnte, um die richtige Diagnose stellen zu können und vor allem die passenden Ersatzteile für Sie bereitzustellen!

6.2 Instandhaltungsanleitung für den Betreiber

Überprüfen Sie das Gerät vor jeder Nutzung, mindestens jedoch täglich, visuell und achten Sie besonders auf defekte Teile, lockere Verbindungen, atypische Geräusche.

Trotz eines hervorragenden Qualitätssystems müssen Sie alle 6 Monate folgende Kontrollen vornehmen und bei Geräten mit Medizinzulassung im Produkte-Handbuch dokumentieren:

- Überprüfen Sie alle sichtbaren Verbindungen, wie auch Schweißnähte visuell.
- Reinigen Sie das Gerät gründlich.
- Überprüfen Sie alle Verschraubungen auf Festigkeit.
- Überprüfen Sie die Unversehrtheit des Sattels und der Sattelstange und stellen Sie sicher, dass der Sattel nach 2 Jahren getauscht wird, um Materialermüdung vorzubeugen.
- Überprüfen Sie die Unversehrtheit und Festigkeit der Pedale und Kurbeln.

Generell gilt:

- Reinigen Sie die Plastikverkleidung und die Rahmenteile regelmäßig nach Bedarf mit einem feuchtem Lappen und milder Seife, um aggressive Schweißrückstände zu entfernen. Danach wieder trocken reiben.
- Die Nutzung von Sprühflaschen mit Reinigungsmitteln ist nicht erlaubt; es hat sich gezeigt, dass die Geräte an unzugänglichen Stellen niemals trocken werden. Ein Rostbefall ist durch diese Vorgehensweise nicht auszuschließen.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Monitorgehäuse gelangt, da dadurch empfindliche Elektronikkomponenten beschädigt werden können.
- Für eine eventuell nötige Desinfektion der Geräte verwenden Sie bitte ausschließlich acryl-des® Desinfektionstücher.
- Die Monitoranzeige zeigt gegebenenfalls eine zu geringe Batteriespannung an, bei der eine Funktion ohne Bremsstrom nicht sicher garantiert werden kann. Wechseln Sie dann die 3 AA Batterien indem Sie die 4 Verbindungsschrauben der beiden Monitorgehäusehälften lösen, öffnen Sie das Monitorgehäuse und wechseln Sie die Batterien in der vorderen Gehäusehälfte. Achten Sie dabei darauf, dass die Batterien entsprechend der Hinweise eingesetzt werden. Leere Batterien entsorgen Sie bitte gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Es besteht eine Rückgabepflicht; der Kunde kann wählen, ob er die Batterien dem regionalen Entsorger oder dem Gerätevertreiber unentgeltlich zur Entsorgung übergibt.

- Bitte achten Sie darauf, dass die Geräte nicht auf dicken Gummimatten stehen, in die sich die Rahmen eindrücken. Die Rahmenunterseite muss stets belüftet sein.
- Kontrollieren Sie die Gehäusebefestigungen auf festen Sitz.
- Prüfen Sie die Rastbolzen regelmäßig auf Funktion.
- Bei regelmäßigem Trainingsbetrieb empfehlen wir regelmäßig eine Sichtkontrolle aller Geräteteile, insbesondere Schrauben, Bolzen, Schweißnähte und andere Befestigungen.
- Prüfen Sie den festen Sitz der Gerätefüße.
- Prüfen Sie, ob die Kurbeln noch fest mit der Achse verbunden sind. Hierzu benötigen Sie einen 14 mm Steckschlüssel.
- Wichtig: Nachziehen nach den ersten 10 Stunden Nutzung! Beschädigte Kurbeln und Achsen infolge Lösens der Kurbeln gehören nicht zum Garantiumfang!
- Prüfen Sie die Sattelstange auf Schäden durch Überlastungen.
- Reinigen Sie die Auszugsteile der Sattelstütze und des Sitzschlittens, dann mit Silikonspray einsprühen und wieder trocken reiben.
- Prüfen Sie die Rastbolzen auf Funktion.
- Kontrollieren Sie die Pedalschlaufen auf Beschädigung.
- Verwenden sie ausschließlich originale Ersatzteile, kontaktieren Sie uns hierfür.

Achtung: Nachziehen der Kurbeln und Pedale

Nach den ersten 10 Betriebsstunden der Kurbeln und Pedale müssen diese zwingend nachgezogen werden.

Wenn die Pedale und Kurbeln nicht nachgezogen werden, können Beschädigungen an der Achse, den Kurbeln oder den Pedalen auftreten, wobei in diesem Fall keine Gewährleistung mehr besteht.

6.3 Instandhaltung für autorisierte Fachkraft

Bei Geräteproblemen, die Sie selbst nicht auf einfache Weise lösen können, verständigen Sie auf jeden Fall den Service von emotion fitness. Der autorisierte Service wird Ihnen schnell und kompetent helfen oder Ihnen eine Anleitung dazu geben.

6.4 Wartung

An allen medizinischen Trainingsgeräten schreibt Emotion Fitness eine **Wartung/Sicherheitstechnische Überprüfung (§7 MPBetreibV Instandhaltung)** mit Überprüfung der sicherheitsrelevanten Bauteilen durch autorisierte Mitarbeiter / Partner alle **12 Monate** vor.

6.5 Durchführung der messtechnischen Kontrolle (§ 14, Abs.1) gemäß MPBetreibV (Anlage 2)

An **Kurbelergometern** (Tret- und Handkurbel) sind messtechnische Kontrollen (§14 MPBetreibV MTK (Anlage 2)) für den Betreiber vorgeschrieben, wenn das Ergometer zur "definierten physikalischen und reproduzierbaren Belastung von Patienten" (also mit **Watt-Anzeige**) verwendet wird.

Alle Kurbelergometer der Firma Emotion Fitness verfügen über eine Wattanzeige und sind somit spätestens nach **24 Monaten oder nach Reparaturen**/Austausch an leistungsbeeinflussenden Bauteilen messtechnisch zu überprüfen.

Bei Vorkommnissen/Unfällen, auch wenn diese nicht durch ungenaue Leistungsangabe verursacht wurden, haftet der Betreiber.

Verantwortlich für das Durchführen der Instandhaltung und MTK an medizinischen Trainingsgeräten ist der Betreiber!

§ 2 Abs. 2: Dieses Gesetz gilt auch für das Anwenden, Betreiben und Instandhalten von Produkten, die nicht als Medizinprodukte in Verkehr gebracht wurden, aber mit der Zweckbestimmung eines Medizinproduktes im Sinne der Anlagen 1 und 2 der Medizinprodukte-Betreiberverordnung eingesetzt werden.

Sie gelten als Medizinprodukte im Sinne des Medizinprodukte Gesetzes.

7 Technische Daten

- Die Angaben zu Maße und Gewicht können auf Grund von Geräteänderungen abweichen.

Maße	Gewicht	max. Nutzergewicht
106 cm x 65 cm x 139 cm (L/B/H)	64 kg	130 kg

- Widerstandssystem: netzunabhängiges Bremssystem
- Pufferbatterie: 3 x AA – Mignon Zelle
- Leistungsbereich Medizin: 25 - 300 Watt/drehzahlunabhängig
- Freilauf: vorhanden
- Folgende EU- Richtlinien werden erfüllt:
DIN EN ISO 20957-1 SA
DIN EN ISO 20957-5 SA
DIN EN 60601-1
2001/95/EG allg. Produktsicherheits-Richtlinie
93/42/EWG Medizinprodukte Richtlinie



8 Gewährleistung

Zu Grunde liegt die gesetzliche Gewährleistung.

emotion fitness GmbH & Co. KG als Vertreiber dieses Produktes leistet kostenlosen Service für 12 Monate auf Teile und Arbeitsleistung für professionelle Anwender, wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführte ordnungsgemäße Nutzung und Pflege nachgewiesen werden kann. Für weitere 12 Monate leistet die emotion fitness GmbH & Co. KG kostenlosen Ersatz für Ersatzteile.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn das Produkt von nicht autorisierten Personen gewartet oder repariert wurde. Sobald ein Gewährleistungsfall eintritt, sollten Sie umgehend die emotion fitness GmbH & Co. KG hiervon schriftlich oder per E-Mail unterrichten. Auskünfte über Seriennummer des Gerätes, Zeitpunkt des Gerätekaufes, detaillierte Fehlerbeschreibung, sowie die Bezugsquelle sind vom Geräteinhaber zu geben.

emotion fitness GmbH & Co. KG wird einen Service veranlassen, behält sich jedoch die Art des Services vor.

Folgende Vorgehensweisen sind denkbar.

1. Der Service wird vor Ort von unserem Service vorgenommen.
2. Wir senden das gewünschte Ersatzteil.
3. Wir senden ein Austauschgerät.

Die defekten Teile werden innerhalb von 48 Stunden durch den Kunden an uns zurückgesandt. Anderenfalls erfolgt die Berechnung der gelieferten Ersatzteile.

Falls die Ursachen außerhalb des Gewährleistungsbereiches liegen, so behält sich die emotion fitness GmbH & Co. KG die Berechnung aller Reparaturkosten vor.

Einige Verschleißteile unterliegen nicht der Gewährleistung. Dies sind insbesondere Overlay/Tastaturfolie, Sattel, Kurbeln und Kurbelbefestigung, Pedale, Pedalschlaufen, Akkus, Fußtritte, Polsterstoffe und der Griffgummi am Lenker. Die Polar Pulssysteme sind mit der gesetzlichen Gewährleistung ausgestattet.

Diese Gewährleistungsbestimmungen berühren in keiner Weise die allgemeinen gesetzlichen Ansprüche.

Unsere allgemeinen Lieferbedingungen in ihrer jeweils aktuellen Fassung, können auf unserer Internetseite www.emotion-fitness.de eingesehen und heruntergeladen werden.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!



emotion fitness GmbH & Co KG

Trippstadter Str. 68

67691 Hochspeyer

Tel 06305-71499-0

Fax 06305-71499-111

info@emotion-fitness.de

www.emotion-fitness.de

Manufacturer EUDAMED SRN: DE-MF-000016584